



Jede Aktualisierung wird in den folgenden Abschnitten dokumentiert, indem die neuen, überarbeiteten Textstellen den alten gegenübergestellt werden. Die neuen Texte werden farblich grün markiert, die veränderten oder gestrichenen Textstellen rot.

## 555/01-B

Aktualisierung August 2024

### Kapitel 1.2.2, Seite 10

#### Alte Fassung

Das **Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)** ist eines der wichtigsten Gesetze, an dem sich die Entsorgungslogistik orientieren muss. Es ist ein Rahmengesetz mit vielen Verordnungen wie der **Verpackungsverordnung**, der Verordnung über Abfallbilanzen sowie Verordnungen zu Entsorgungsnachweisverfahren, Abfallbeauftragten und Entsorgungsfachbetrieben. Neben dem KrWG beeinflussen z. B. noch folgende Gesetze die Prozesse der Entsorgungslogistik:

- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Chemikaliengesetz (ChemG)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

#### Neue Fassung

Das **Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)** ist eines der wichtigsten Gesetze, an dem sich die Entsorgungslogistik orientieren muss. Es ist ein Rahmengesetz mit vielen Verordnungen wie der Verordnung über Abfallbilanzen sowie Verordnungen zu Entsorgungsnachweisverfahren, Abfallbeauftragten und Entsorgungsfachbetrieben. Neben dem KrWG beeinflussen z. B. noch folgende Gesetze die Prozesse der Entsorgungslogistik:

- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Chemikaliengesetz (ChemG)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- **Verpackungsgesetz (VerpackG)**

### Kapitel 2.1.2, Seite 20

#### Beispiel: Personalverfügbarkeit



Arbeitszeitgesetze beeinflussen die Verfügbarkeit des Personals eines Unternehmens. Alleine das Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) verkürzt die Personalverfügbarkeit im Laufe eines Jahres um 24 Arbeitstage. Verschiedene Tarifverträge erhöhen diese Zahl auf 30 bis 35 Tage pro Jahr.

#### Hinweis:

#### Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz (LkSG)



Zum 1. Januar 2023 ist das Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz (LkSG) in Kraft getreten. Als weitere gesetzliche Regelung ist das LkSG bei der Gestaltung von Logistikkonzepten zu berücksichtigen.

#### Beispiel: Personalverfügbarkeit



Arbeitszeitgesetze beeinflussen die Verfügbarkeit des Personals eines Unternehmens. Alleine das Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) verkürzt die Personalverfügbarkeit im Laufe eines Jahres um 24 Arbeitstage. Verschiedene Tarifverträge erhöhen diese Zahl auf 30 bis 35 Tage pro Jahr.



### Kapitel 3.1.1, Seite 34

#### Alte Fassung

Auch wenn das Lager nicht produktiv an den Wertschöpfungsprozessen teilnimmt (Ausnahme z. B. **Reifenlager**), hat es eine große Bedeutung in Bezug auf Lieferbereitschaft, sowie Zufriedenheit und Bindung der Kundschaft.

#### Neue Fassung

Auch wenn das Lager nicht produktiv an den Wertschöpfungsprozessen teilnimmt (Ausnahme z. B. **Reifelager**), hat es eine große Bedeutung in Bezug auf Lieferbereitschaft, sowie Zufriedenheit und Bindung der Kundschaft.

### Kapitel 4.1, Seite 51

#### Alte Fassung

Die Planung eines Lagers wird stark durch das Teilespektrum, die Anforderungen der Kundschaft, die Unternehmenspolitik sowie gesetzliche Vorgaben beeinflusst. Gesetze, Normen, Richtlinien und Berufsgenossenschaftliche Regeln haben einen großen Einfluss auf Planung, Aufbau und Betrieb eines neuen Lagers. Die wichtigsten sind wie folgt:

- DGUV R 108-007 (Lagereinrichtungen und -geräte)
- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Maschinenverordnung (9. ProdSV)
- ASR A1.8 (Arbeitsstättenrichtlinie, Verkehrswege)
- ASR A2.1 (Arbeitsstättenrichtlinie, Schutz gegen Absturz und herabfallende Gegenstände)
- DGUV R 100-500 (Betreiben von Arbeitsmitteln)
- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
- Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung – GefStoffV)
- DGUV Vorschrift (V) 68 (Flurförderzeuge)
- DGUV Grundsatz (G) 308-001 (Ausbildung und Beauftragung der Fahrer von Flurförderzeugen mit Fahrersitz und Fahrerstand)
- DGUV R 112-189 (Einsatz von Schutzkleidung)
- Gütesicherung RAL-RG 614 (Lager- und Betriebseinrichtungen)
- DIN EN 15635 (Regalinspektionen)
- **DGUV Information (I) 208-006 (Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Transport- und Lagerarbeiten)**

#### Neue Fassung

Die Planung eines Lagers wird stark durch das Teilespektrum, die Anforderungen der Kundschaft, die Unternehmenspolitik sowie gesetzliche Vorgaben beeinflusst. Gesetze, Normen, Richtlinien und Berufsgenossenschaftliche Regeln haben einen großen Einfluss auf Planung, Aufbau und Betrieb eines neuen Lagers. Die wichtigsten sind wie folgt:

- DGUV R 108-007 (Lagereinrichtungen und -geräte)
- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Maschinenverordnung (9. ProdSV)
- ASR A1.8 (Arbeitsstättenrichtlinie, Verkehrswege)
- ASR A2.1 (Arbeitsstättenrichtlinie, Schutz gegen Absturz und herabfallende Gegenstände)
- DGUV R 100-500 (Betreiben von Arbeitsmitteln)
- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
- Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung – GefStoffV)
- DGUV Vorschrift (V) 68 (Flurförderzeuge)
- DGUV Grundsatz (G) 308-001 (Ausbildung und Beauftragung der Fahrer von Flurförderzeugen mit Fahrersitz und Fahrerstand)
- DGUV R 112-189 (Einsatz von Schutzkleidung)
- Gütesicherung RAL-RG 614 (Lager- und Betriebseinrichtungen)
- DIN EN 15635 (Regalinspektionen)



## Kapitel 6.1, Seite 75

### Alte Fassung

#### Beispiel: Palettierroboter



Eine Palettieranlage (Palettierroboter) kann für die Aufbereitung angelieferter Waren und für die Zusammenstellung von Kundensendungen genutzt werden.



Quelle: Jungheinrich AG, <https://www.jungheinrich.de/systeme/regalsysteme/shuttle-kompaktlagersystem-102694>

### Neue Fassung

#### Beispiel: Palettierroboter



Eine Palettieranlage (Palettierroboter) kann für die Aufbereitung angelieferter Waren und für die Zusammenstellung von Kundensendungen genutzt werden.



Quelle: gettyimages//Sirisak Boakaew